

Der Traummann



GESUCHT

Ein wahrhaft großer Designer, der nicht nur seine Langzeitkollegin ins Schwärmen bringt

Die Männer des platten Landes, aus dem der gesuchte Designer stammt, gelten als die größten der Welt. Scusi, amici, aber um einen Italiener handelt es sich da schon mal nicht. Groß herausgekommen ist der Mann, der eigentlich Chirurg werden wollte, aber auch in anderer Hinsicht. Das hat vor allem mit einer ganz besonderen Mischung zu tun, die seine Langzeitkollegin Patrizia Moroso geradezu schwärmen lässt. Der groß gewachsene Gestalter, findet die Designerin, hat die Augen eines Fotografen, die Sensibilität eines Musikers und die Kraft eines Architekten. Das ist ein solides Rüstzeug, dem der Kreativdirektor eines niederländischen Polstermöbel-Labels heute Schöpfungen mit unverkennbarer Handschrift verdankt. Lebhaft, aber subtil wird sein Mix aus traditionellen westlichen Designelementen mit einer Prise Hightech und natürlichen Materialien beschrieben. Mutig, wenn es um Farben geht, die gefühlvoll eingesetzt werden. So gefühlvoll, dass sie letztes Jahr sogar einen Kinderwagen mit sternenförmigem Muster verschönt haben. Was über seine zweidimensionalen Dessins geschrieben wurde, schätzen nun Klienten wie Moooi, Bisazza, Ligne Roset, Moroso, Paola Lenti, Venini, Villeroy & Boch oder Leolux. Mal inspirierten den langen Kerl traditionelle Webtechniken zu einzigartigen Musterstoffen für Kissen und Plaids. Mal prägte dieselbe Liebe zur Geometrie Hocker oder Tische, bei denen sich Kreise und Rechtecke spielerisch verbinden. Zugleich realisierte er mit seinem 1990 gegründeten Studio Luxushotels und Resorts, Flagshipstores und Kliniken in aller Welt. Kenner der Szene verwundert der Erfolg kaum. Ist doch die Zeit, in der er eine ganz besondere Schule besuchte, längst Legende. Abschluss an der Design Academy Eindhoven 1989 – da klingelt etwas. Das ist ein Garant für schräge Ideen, für aufregende Zugänge und für hintergründiges Konzeptdesign. Aber um Maarten Baas, Studio Job, Scholten & Baijings handelt es sich nicht. **H.**

RÄTSEL GELÖST?

Die Teilnahmebedingungen und was Sie in dieser Ausgabe gewinnen können, finden Sie auf Seite 132

SIGNATURE-DRINK

Der „Mary Pickford“ besteht aus dem Premium-Rum Botucal Mantuano, Ananassaft, Grenadine-Sirup, Maraschino-Likör, Dry Vermouth und einem Spritzer Zitronensaft



Der Rum der grünen Hügel

Gehobene Trinkkultur und nachhaltiges Denken – bei der Herstellung des venezolanischen Premium-Rums Botucal geht beides Hand in Hand.

Die Geschichte des international auch unter dem Namen **Ron Diplomático** bekannten Rums reicht weit zurück. Im 18. Jahrhundert erkundete der Unternehmer und Entdecker **Don Juancho Meléndez** auf seinen Reisen den Herstellungsprozess von Spirituosen inklusive aller enthaltenen Bestandteile und des Einflusses verschiedener Umweltfaktoren auf Qualität und Geschmack.

Inspiziert von den Eindrücken gründete er am **Fuße der Anden** schließlich eine eigene Brennerei. Die Lage war clever gewählt: Die umliegende Landschaft, nach der der Rum benannt ist („Botuka“ bedeutet so viel wie „grüne Hügel“), bietet bis heute die optimalen klimatischen Bedingungen für das be-

nötigte Zuckerrohr. Inzwischen wird der Botucal Rum unter den Augen der beiden Master Distiller Tito Cordero und Nelson Hernandez destilliert und anschließend in Ex-Bourbon- und Scotch-Fässern **mindestens zwei Jahre gelagert**.

Don Juancho Meléndez' Philosophie lebt dabei fort. Das verarbeitete Zuckerrohr wird nach **streng ökologischen Grundsätzen** angebaut und von Hand weiterverarbeitet. **Umweltschutz, Nachhaltigkeit und die Verbundenheit zur Natur** bestimmen sowohl bei der Tradition-Range als auch bei der limitierten Prestige-Range den Herstellungsprozess. Aus Respekt vor der umgebenden Landschaft nutzt die Destillerie außerdem moderne Abwasser- und Abfall-Recycling-Systeme. Ein Prosit auf so viel ökologisches Engagement!

www.botucal.de